

Biographische Notizen Bischof Richard Baawobr

Im Jahr 2016 wurde Richard Kuuia Baawobr Bischof seiner Heimatdiözese Wa, Ghana ernannt.

Er stammt aus Ko, im Norden der Diözese Wa.

Zuvor hat er in der Seelsorge im Ostkongo wie auch in der Hauptstadt Kinshasa gearbeitet. In Toulouse an Institut Catholique, Frankreich nahm er ein Weiterstudium in Bibelwissenschaften auf.

Dort wurde er auch zum Doktor der Theologie promoviert.

Er war lange Jahre Ausbilder junger Afrikamissionare im Noviziat in Kahangala, Tansania, und Professor für Theologiestudenten in Toulouse, bevor er 2010 Generaloberer der Afrikamissionare (Weiße Väter) wurde.

In dieser Zeit besuchte er die Gemeinschaften auf dem Afrikanischen-, amerikanischen- und asiatischen Kontinent.

Bischof Richard bringt internationale und vertiefte interkulturelle sowie interreligiöse Erfahrungen mit.

Die Diözese Wa, Ghana

1929 kamen die ersten drei Weissen Väter in den Nordwesten Ghanas, ließen sich in Jirapa nieder und begannen mit der Verkündigung des Evangeliums im Land der Dagaaba. Aus einfachen Anfängen ist heute eine große eigenständige Ortskirche gewachsen. Von den gut 830000 Dagaaba in Ghana zählen 370000 zur katholischen Kirche (Zahlen von 2020). Das Bistum Wa ist in 25 Pfarreien aufgeteilt. Etwa 100 einheimische Priester, 150 Schwestern und 40 Ordensbrüder arbeiten in der Diözese. Von Beginn an hat sich die Kirche sehr stark auf dem sozialen Sektor engagiert mit Schulen, Krankenhäusern und Gesundheitszentren. In Wa lebt eine Gemeinschaft von vier Weissen Vätern, sie betreut die Pfarrei der Universität.

https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Baawobr